

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 29. Stück.

Den 22sten Julius 1815.

Inhalt.

Künftige Eintheilung des Preussischen Staats nach seiner neuen Begrenzung. — Todtenfeier eines braven Hallischen Freiwilligen des Oberjägers Herrn Graßhoff. — Specificazion der für die Unglücklichen in Langensalze eingegangener Wohlthaten. — Wohlthätigkeitsverein. — Milde Wohlthaten. — Verzeichniß der Gebornen &c. — 16 Bekanntmachungen.

Was uns die Gegenwart versagt, —
Vielleicht kann es die Zukunft bringen.
Dem rechten Wunsch fehlt selten das Gelingen.

I.

Künftige Eintheilung des Preussischen Staats nach seiner neuen Begrenzung.

Die im 9ten Stück der Gesetzsammlung für die
Preussischen Staaten enthaltene Verordnung
„wegen verbesserter Einrichtung der Provinzial-
Behörden“

enthält zugleich die neue Eintheilung des Staats nach
seiner jetzigen Ausdehnung. Eine summarische Dar-
stellung, mit Aushebung dessen, was uns am nächsten
XVI. Jahrg. (29) liegt,

liegt, wird manchen Lesern dieses Blattes nicht unwillkommen seyn.

Der gesammte Staat wird in zehn Provinzen getheilt.

Eine oder mehrere Provinzen zusammengenommen werden eine Militair-Abtheilung bilden, deren überhaupt fünf seyn sollen.

Jede Provinz wird in zwey oder mehr Regierungsbezirke getheilt, deren überhaupt fünf und zwanzig seyn werden.

In jeder Provinz wird ein Oberpräsident (welcher keine Mittelbehörde zwischen den Regierungen und Ministern ausmacht, sondern unter eigener Verantwortlichkeit handelt) die Verwaltung der allgemeinen Landesangelegenheiten führen. Dieser ist auch Curator der Universitäten seiner Provinz (welche übrigens unmittelbar unter dem Minister des Innern stehen).

In jedem Regierungsbezirk besteht der Regel nach ein Oberlandesgericht für die Verwaltung der Justiz (was vormals die Regierung hieß), und eine Regierung für die Landespolizey und die Finanzen (was vormals die Kammer war). In der Regel sind beyde an einem Ort (Magdeburg behält jedoch bloß die Regierung, und Halberstadt das Oberlandesgericht).

Die Abtheilungen selbst sind folgende:

A. Militair-Abtheilung Preußen.

I. Provinz Preußen.

1. Regierung in Ostpreußen zu Königsberg.
2. Reg. in Litthauen zu Gumbinnen.

II. Proc

II. Provinz Westpreußen.

1. Reg. in Westpreußen zu Danzia.
2. Reg. in Westpreußen zu Marienwerder.

B. Militair-Abtheilung Brandenburg und Pommern.

I. Provinz Brandenburg.

1. Reg. in Berlin.
2. Reg. in der Mark Brandenburg zu Potsdam.
3. Reg. in der Neumark und Lausitz zu Frankfurt an der Oder.

II. Provinz Pommern.

1. Reg. in Vorpommern zu Stettin.
2. Reg. in Hinterpommern zu Cöslin.

C. Militair-Abtheilung Schlesien und Posen.

I. Provinz Schlesien.

1. Reg. in Mittelschlesien zu Breslau.
2. Reg. im schles. Gebirge zu Reichenbach.
3. Reg. in Niederschlesien zu Liegnitz.
4. Reg. in Oberschlesien zu Oppeln.

II. Provinz Posen

1. Reg. im Großherzogthum Posen zu Posen.
2. Reg. im Großherzogth. Posen zu Bromberg.

D. Militair-Abtheilung Sachsen.
Provinz Sachsen.

(Da uns diese am nächsten angeht, so theilen wir die
Bezirkung vollständiger mit.)

1. Regierung des Herzogthums Sachsen zu Merseburg.

Enthält 1) von Altpreussischen Besitzungen
bloß den Saalkreis und die Graffschaft Mansfeld;

2) von Neupreußischen, vormals sächsischen Besitzungen den Kurkreis mit Ausnahme des Amtes Belzig und der Herrschaft Baruth; den Preuß. Antheil des Meißner Kreises mit Ausnahme der Aemter Fürstenwalde und Senftenberg; den Preuß. Antheil des Leipziger Kreises; den Preußischen Antheil an den Stiftern Merseburg und Raumburg; Zeiz; die Aemter Querfurt und Helldringen; den Thüringer Kreis mit Ausnahme der Aemter Langensalza und Weisensee, und der von dem Kreisamte zu Tennstädt verwalteten Dörfschaften und Gerechtigkeiten, endlich die Hoheits- und Lehnsrechte über Stollberg und Amt Walter-Nienburg.

2. Regierung in Niedersachsen zu Magdeburg.

Enthält das Herzogthum Magdeburg mit dem einverleibten Ziesarschen Kreise, doch ohne den Saal- und Luckenwalder Kreis, die Altmark nebst dem eingeschlossenen Amte Ribbe, und dem vormals Lauenburgischen Amte Neuhaus, Halberstadt mit den Herrschaften Derenberg und Hasserode, Quedlinburg, das Amt Elbingerode, die Hoheits- und sonstigen Rechte über die Grafschaft Wernigerode und die Herrschaft Schauen; die Grafschaften Barby und Gommern mit Eldenau, doch ohne Walter-Nienburg.

3. Regierung in Thüringen zu Erfurt.

Enthält Stadt und Gebiet Eriurt, nebst dessen Dependenz, die Hennebergischen Aemter Schleusingen, Suhl, Kühndorf und Breshausen, die Thüringischen Aemter Weisensee und Langensalza, nebst den von dem Kreisamte Tennstädt verwalteten Dörfschaften und Gerechtigkeiten; das Eichsfeld mit

mit seinen Dependenzen, den eingeschlossenen Oberfern Rüdigershagen und Gänseteich, Hohenstein, die Städte Nordhausen und Mühlhausen mit ihren Gebieten.

E. Militair-Abtheilung Niederrhein Westphalen.

I. Provinz Westphalen.

1. Reg. im Münsterlande zu Münster.
2. Reg. im Weserlande zu Minden.

II. Provinz Kleve Berg.

1. Reg. im Herzogthum Berg zu Düsseldorf.
2. Reg. der Herzogthümer Kleve, Geldern, Moers, zu Kleve.

III. Provinz Großherzogthum Niederrhein.

1. Reg. des Herzogthums Jülich zu Köln.
2. Reg. des Mosellandes zu Koblenz.

II.

Todtenfeyer

eines braven Hallischen Freywilligen
des Oberjägers Herrn Graßhoff.

Man weiß schon aus dem 22sten Stück des patriot. Wochenblatts, daß dieser wackere junge Mann in Aachen das Opfer seiner rühmlichen, in dem vorigen Feldzuge bewährten und belohnten Anstrengung geworden, und daselbst an einem Nervenfieber verstorben ist.

Auch seinem vaterländischen Sinn ließen alle seine Umgebungen volle Gerechtigkeit widerfahren, und er ward höchst ehrenvoll unter starker Begleitung zu seiner Ruhe gebracht. Der General des Regiments folgte dem Sarge und sprach Worte des Ruhms zu seiner Ehre. Ein talentvoller junger Mann, welcher der Bestattung bewohnte, sein Landsmann, hat ihm in einem sehr gelungenen Gedicht ebenfalls ein Denkmahl gestiftet, wovon wir, da der Raum uns hindert, es ganz mitzutheilen, nur einige aus vielen Strophen ausheben.

Thränen! Thränen will er nicht;
In des Lebens herben Stunden,
Wo manch Männerherz zerbricht
Hat er kräftig überwunden.

Drum will ich dies Lied ihm weihn,
Nicht, die Klage zu erneuen,
Der Erinnerung allein
Wenig Blumen hinzustreuen.

Auch er folgte einst der Schaar
Die für Freyheit ausgezogen,
Auch er bot sich der Gefahr
In des Krieges wilden Wogen.

Und von milder Hand geführt
Kehrte er aus Sturm und Toben,
Mit dem heil'gen Kreuz geziert:
Seinen Lieben aufgehoben.

Weh! zwey Plätze fand er leer;
Während er dem Grab entkommen,
Hat der Seuchen bleiches Heer
Sohn und Gattin ihm genommen.

An der Mutter treuen Brust
In des hiedern Vaters Armen,
Fühlt zu neuer Lebenslust
Er das kranke Herz erwärmen.

Es ertönt gewohnter Ruf;
Wieder ist der Feind gekommen,
Und es stampft der Rosse Huf,
Oh' man es noch ganz vernommen.

Wohl sagt ihm ein Ahnungsstrahl,
Daß zum väterlichen Heerde
Aus dem Kampf zum zweyten Mal
Er nicht wieder kehren werde.

Aber fern in Feindesland
Denkt ein Grab er zu erwerben,
Mit dem Schwerdte in der Hand
In der blut'gen Schlacht zu sterben.

Nicht so war des Schicksals Spruch;
Oh' den Weg er noch vollendet,
Der ihn zu dem Heere trug,
Ist sein Lebensweg geendet.

Sieh', da schwankt der Leichenzug,
Mit dem Schwerdt, das er geführtet,
Und dem Kreuze, das er trug,
Ist des Edlen Sarg gezieret.

Selbst der Feldherr folgt dem Sarg:
Und man kommt zur Friedensstätte,
Die schon manchen Pilger barg
In des Grabes kühlem Bette.

Und es ordnet sich der Kreis
Um des Todes enge Pforte,
Und ein gottgeweihter Kreis
Spricht die frommen Segensworte.

Drauf, den hohen Ernst im Blick,
Tritt der Feldherr in die Mitte:
Freunde, spricht er, das Geschick
Hemmt' seine edlen Schritte;

Aber weil er brav und gut
Uns ein Beyspiel hier gegeben,
Rufen wir mit freud'gen Muth:
Auch im Tode soll er leben!

Laut ertönt der Schall, ihn trägt
 Sanfter Lüfte Wehn nach oben:
 Jeder Busen ist bewegt,
 Mächtig jede Brust gehoben.

Und ein jeder tritt herzu,
 Streuet eine Hand voll Erde
 Seiner Asche, daß zur Ruh'
 Ihr die heil'ge Weihe werde.

Und in jedem laut es spricht:
 Selig wer im schönen Bunde,
 Für der Menschheit Würde sicht,
 Selig seine letzte Stunde! B—dt.

Chronik der Stadt Halle.

I.

Specification

der für die Unglücklichen in Langensalze eingegan-
 genen Wohlthaten.

In den Canzler Niemeyer sind überschickt:

1. In Golde:

Von Md. 5. 1 Duf., ein Ung. 1 Dufat., ein
 Ung. in G. 4 Louisd., 5. 5. 1 Louisd., Kg. 1 Louisd.,
 H. D. N. 1 Louisd., ein Ung. 1 Duf., ein Schaustück,
 ein Ung. 1 Louisd., ein Ung. 1 Duf.

2. In Courant:

Md. S. 3 Thlr., D. R. 1 Thlr. 8 Gr., eine Wittwe
 8 Gr., 5. 5. 2 Thlr., 5. D. v. W. 20 Thlr., 4 Ungen.
 2 Thlr. 4 Gr., ein Ung. 1 Thlr., 5. S. 2 Thlr., 5. Dn.
 10 Thlr., 5. L. 16 Gr., ein Ung. 1 Thlr., 5. N. 16 Gr.,
 ein Ung. 1 Thlr., 5. M. W. 2 Thlr., von einer betrubten
 Wittwe im Dank für den erhaltenen Sieg 1 Thlr., von
 5.

H. G. v. I. 10 Thlr., von Strafgebern in einer Gesellschaft für jedes franzöf. Wort 7 Thlr., H. B. 1 Thlr., ein Ung. 1 Thlr., F. L. 1 Thlr., F. Sch. 1 Thlr., F. W. 12 Gr., H. N. 4 Gr., F. D. 4 Gr., P. N. 1 Thlr., F. S. S. 2 Thlr., H. S. 3 Thlr., W. B. 16 Gr., C. W. 5 Gr., J. J. 1 Thl., ein Ung. 2 Thlr., A. 1 Thl. 6 Gr., C. W. 8 Gr., A. P. K. u. J. 6 Thlr., H. G. 3 Thlr., ein Ung. 6 Gr., desgl. 12 Gr., H. G. 2 Thlr., ein Ung. 12 Gr., desgl. eine Wittwe 16 Gr., H. D. D. 3 Thlr., H. B. 1 Thlr. 8 Gr., H. S. 2 Thlr., ein Ung. bey Benennung seiner Frau 8 Gr., L. u. G. 1 Thlr., von e. Ung. 13 Thlr. 8 Gr., W. N. 1 Thlr., F. L. 2 Thlr., W. G. 1 Thlr. 8 Gr., H. M. in K. 5 Thlr., ein Ung. 1 Thlr., ein Ung. 8 Gr., von der Gemeinde Siebichenstein 16 Thlr. 20 Gr., ein Ungen. 8 Gr., von J. 8 Gr., Sch. 1 Thl., e. Ung. 2 Thl., in Summa 146 Thlr. 13 Gr.

An Dr. Wagnitz sind übersandt:

I. In Golde und anderm Gelde:

Ein Ungen. 1 Kronthaler, H. D. 1 desgl., G. in W. 1 $\frac{1}{2}$ Louisd., ein Ung. 1 Louisd., eine Ung. 1 Louisd., ein Ung. $\frac{1}{2}$ Louisd., A. R. St. in W. 1 Louisd., D. in H. 1 Louisd., D. J. 3 Laubthaler, D. B. 1 Dukat., L. 1 Louisd.

2. In Courant:

J. G. L. 1 Thlr., ein Ung. 1 Thlr. — 4 Gr. — 1 Thlr. — 1 Thlr. — 2 Thlr. — 2 Thlr., eine ungen. Familie 16 Thlr., ein Ung. 1 Thlr. — 8 Gr. — 8 Gr. — 2 Thlr., W. 1 Thlr., ein Ung. 1 Thlr. 8 Gr., H. Sen. 1 Thlr., ein Ung. 2 Thlr. — 1 Thlr. 8 Gr. — 8 Gr. — 16 Gr. — 1 Thlr. — 8 Gr. — 4 Gr., eine ungen. Familie 3 Thlr., eine Ungen. 1 Thlr., W. 1 Thlr., ein Ungen. 4 Thlr. — 1 Thlr. — 8 Gr., K — t 1 Thlr., A. M. S. 4 Gr., F. P. 1 Thlr., ein Ung. 12 Gr., F. S. 1 Thlr. 8 Gr., ein Ung. 1 Thlr., D — v 2 Thlr., ein Ung. 16 Gr., eine Ung. 4 Gr. — 4 Gr. — 4 Thlr., ein Ung. 8 Gr., eine Ung. 2 Thlr. — 8 Gr. — 4 Gr.,

ein Ung. 16 Gr., F. F. C. S. 2 Thlr., eine Ung. 8 Gr.,
 — 16 Gr. — 8 Gr., eine ung. Familie 1 Thlr., H. H.
 6 Gr., ein Ung. 1 Thlr. — 2 Thlr., F. M. L. 15 Thlr.,
 F. M. 8 Gr., eine Ung. 16 Gr., ein Ung. 2 Thlr. —
 2 Thlr. — 16 Gr., eine Ung. 2 Thlr. — 12 Gr., zwey
 Ungen. 7 Thlr., ein Ung. 1 Thlr., J. L. 2 Thlr., eine
 Ung. 1 Thlr. — 16 Gr., drey Ung. 3 Thlr., eine Ung.
 16 Gr., ein Ung. 12 Gr. — 1 Thlr. — 1 Thlr. 12 Gr.,
 von der Gemeinde zu Niemberg 3 Thlr., v. d. Gem. zu
 Plösnitz 2 Thlr. 19 Gr., ein Ung. 3 Thlr. — 1 Thlr.
 — 16 Gr., eine Ung. 1 Thlr., D. S. L. 1 Thlr., ein
 Ung. 12 Gr., M. Fr. 3 Thlr., H. D. J. 3 Thlr., ein
 Ung. 1 Thlr., eine Ungen. 1 Thlr. — 12 Gr., E. A.
 3 Thlr., T. u. G. 3 Thlr., eine Ung. 1 Thlr., von eis-
 ner kleinen Gesellschaft 3 Thlr. 10 Gr., eine Ungen.
 1 Thlr., ein Ungen. 2 Thlr. — 1 Thlr., S. 1 Thlr.,
 S. 12 Gr., in Summa 149 Thlr. 7 Gr.

Die ganze Summe beträgt:

75 Thlr. in Louisd. und 15 Thlr. in 5 Duk.

7 Thlr. 12 Gr. in Laub- u. Arthlr. u. 1 Schaustück,
 295 Thlr. 20 Gr. in Courant,
 und ist nebst 3 Päckchen Wäsche und Kleidungsstücke
 unter dem heutigen Dato an den Wohlthätigkeitsver-
 ein zu Langensalze überschieft worden.

Halle, den 20. Julius 1815.

Niemeyer. Wagnitz.

Wohlthätigkeitsverein.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch an,
 daß wir am 4ten d. M. den Königl. Preuss. Gouverne-
 ment zu Halberstadt 360 Hemden, 120 Paar Beinklei-
 der, 84 Paar Socken, mit der Bitte zugeschieft haben,
 selbige so schleunig als möglich an die Lazarethhe nach
 Löwen zu befördern. Halle, den 18. Jul. 1815.

Der Frauenverein der Stadt Halle rc.

(Die Anzeige neuer Beiträge im nächsten Stück.)

3.

Milde Wohlthaten.

1) Bey einer vergnügten Versammlung der wohlthät. Schützengesellschaft im Galgthörschen Schießgraben am 10. Julius sind gesammelt 13 Thlr.

2) Von der Taufe der kleinen Henriette sind abgeliefert 22 Gr.

3) Bey dem frohen Hochzeitmahle des Herrn Chr. M. Pf. am 16. Jul. wurde für die Armen 1 Thlr. gesammelt und an mich abgeliefert.

Guerrife.

Ein hiesiger Bürger S. überschickte für die Kinder im Erwerbinstitut 1 Thlr mit dem Wunsch, daß sie sich des Siegsfestes am 9. Jul. durch eine erquickende Mahlzeit recht erfreuen möchten. Dieser Thaler ist ganz nach dem Willen des gütigen Gebers verwendet worden.

Desgleichen schickte am 12. Jul., wo wir die erfreuliche Nachricht von dem Einzug der Allirten in Paris erhielten, eine ungenannte Familie 1 Thlr., mit welchem die im Erwerbhause befindlichen Kinder sich wieder einen vergnügten Tag machen sollten. Für diesen Thaler danke ich ergebenst, und versichere hiermit, daß er recht zweckmäßig verwendet worden ist.

Holzhausen.

4.

Gebörne, Getraute, Gestorbene in Halle 26.
Junius. Julius 1815.

a) Gebörne.

Marienparochie: Den 8. Junius dem privatiss.
renden Gelehrten Zoppensack eine Tochter, Pauline
Victor

Victorie. (Nr. 134.) — Den 14. dem Secretair
Baar ein S. Christoph Julius. (Nr. 971.) —
Den 23. dem Gasthalter Wechsung eine Z., Fanny
Wilhelmine. (Nr. 1019.) — Den 13. Julius dem
Handarbeiter Lehmann eine Z., Marie Friederike.
(Nr. 794.)

Ulrichsparochie: Den 23. Junius dem Schnei-
dermeister Kirchner eine Z., Auguste Wilhelmine
Florentine. (Nr. 1649.) — Den 2. Julius dem
Schneidermeister Isermann eine Tochter, Caroline
Rosalie. (Nr. 312.)

Moritzparochie: Den 24. Jun. dem Stärkefabrikant
Köfer eine Z., Ernestine Charlotte. (Nr. 593.) —
Den 7. Julius ein unehel. S. (Entbind. Instit.) —
Den 9. dem Maurergesellen Eckstein ein S., Joh.
Wilhelm. (Nr. 509.) — Den 11. dem Strumpf-
wirkergesellen Pögsch ein Sohn, Carl Christian.
(Nr. 2108.) — Ein unehel. S. (Entbind. Instit.)

Dankkirche: Den 12. Jul. ein unehel. S. (N. 1525.)

Katholische Kirche: Den 7. Julius dem Hand-
arbeiter Reichler eine Tochter, Marie Charlotte.
(Nr. 1062.)

b) Getraute.

Ulrichsparochie: Den 16. Jul. der Schuhmachers-
meister Festner mit D. S. verwitweten Par.

Moritzparochie: Den 16. Julius der Schneiders-
geselle Pfennigsdorf mit C. S. Breitung.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 14. Julius des Schuh-
machermeisters Ulrich Z., Louise Henriette, alt 7 J.
I M. Brustentzündung. — Den 16. des Ackers-
interessent Beyer Z., Christiane Charlotte Wilhel-
mine, alt 1 J 8 M. I W. I Z. Keichhusten.

Ulrichsparochie: Den 11. Julius des Musikus
Richter C., Johann Andreas Heinrich Carl, alt
3 M. Steckfuß.

Moritzparochie: Den 14. Julius der Salzträger
Köppchen, alt 55 J. 11 M. Wassersucht.

Beus

Neumarkt: Den 14. Julius der Gärtner Becker,
alt 79 J. 6 W. Entkräftung.

Bekanntmachungen.

Allen meinen Gönnern und Freunden zeige ich ers
gebenst an, daß meine Frau am 4ten Julius mit einem
jungen Sohne entbunden wurde. Es gefiel aber zugleich
der allweisen Vorsehung, mit diesem Umstande die Le-
bensbahn der Mutter zu enden. Sie starb am 14ten
d. M. an den Folgen der Entbindung im 34sten Jahre
ihres Alters. Wer die Verewigte näher kannte, wird
meinen wehmüthigen Schmerz über ihren Verlust sehr
gerecht finden, und wer sich in meine dadurch verfezte
traurige Lage denken kann, wird mich im Stillen bemitt
leiden. Halle, den 19. Julius 1815.

J. D. Deßmann,
Lehrer an der Hauptschule.

In meinem Hause Nummer 119 auf der Bar-
säßerstraße ist die obere Etage auf Michaelis zu ver-
mieten. Sie besteht in 2 Stuben, 3 Kammern,
Küche, Holzstall, Bodenraum, Keller und übrigen Be-
quemlichkeiten.
Sachse.

Es werden einige Kanonenöfen und eiserne Kasten-
öfen gesucht, auch kaufe ich einzelne Platten und Ofen-
röhren; wer dergleichen zu verkaufen hat, kann sich in
der großen Klausstraße Nr. 879 melden.

Wenn Jemand eines Chaisen-Fuhrwerks benöthigt
ist, so bin ich bereit, damit zu dienen.

Brömme,
wohnhaft am Schulberge im Gottschalk'schen Hause
Nr. 93

Neuen Klippfisch und Caverdan das Pfund 4 Gr.,
fette holländische Boll- und Elb-Heringe, in noch besse-
rer Güte als die vorigen, sind zu schon bekannten Preis-
sen in Tonnen, Schocken- und einzeln, wohlschmeckend
und recht schön zu haben bey dem Kaufmann Riesel am
Markte.

Da ich jetzt meine Wohnung in der Steinstraße verlassen, und mein eignes Nr. 402 an der Ecke der Galg- und Märkerstraße belegenes Haus bezogen habe, so verfehle ich nicht, das geehrte Publikum zu benachrichtigen, daß ich wie bisher meine Geldgeschäfte aller Art betreiben werde. Besonders empfehle ich mich außer dem Geldwecheln zu Besorgung von Darlehen, so wie ich auch stets Tresorscheine und Staatspapiere aller Art kaufe und verkaufe. Ich bin mir bewußt, daß diejenigen, welche mich bisher mit ihrem Vertrauen beehrten, mir das Zeugniß einer prompten, billigen und reellen Bedienung nicht versagen werden, und darf nur noch bitten, daß man zur Vermeidung unangenehmer Verwechslungen meine Firma bey Briefen und mündlichen Bestellungen gefälligst beachten möge, in dem ich mich unterzeichne:

Moses Wolfs.

Halle, den 18. Julius 1815.

In Nr. 162 in der großen Steinstraße ist eine für einen Lohnkutscher vorzüglich passende Wohnung nebst Pferdestall und Kutschkuppen auf künftige Michaelis zu vermietthen. L. S. Schmerwitz.

In dem Hause Nr. 549 am alten Markte ist die obere Etage zu vermietthen, kann auch sogleich bezogen werden. Braust.

Hinter dem Rathhause Nr. 237 ist kommende Michaelis ein Keller zu vermietthen, welchen Herr Vasermann bisher in Pacht gehabt hat. Liebhaber können sich daselbst melden.

Neuen Kirschsaft und Kirschwein verkauft S. W. Loth am Ulrichsthor.

Gegen völlig hypothekarische Sicherheit werden auf Ackergrundstücke in dem Königl. Preuß. Justizamte Zörbig einige Kapitalien von resp. 1100, 800, 600, 600 und 400 Thlr. gesucht, und hat man sich deshalb an Unterzeichneten zu wenden.

Zörbig, den 10. Julius 1815.
Friedr. Wilh. Gouverne, Tabaksfabrikant.

Auctions : Anzeige.

Auf den 24sten d. M. Nachmittags um 2 Uhe sollen in dem Nebenhanse des Kaufmanns Herrn Dietzlein, auf dem Markte alhier, verschiedene Nachlassstücke des verstorbenen Kaufmanns Herrn L & Stein, bestehend in Kleidungsstücken, Leinen- und Silberzeug, einem Pianoforte nebst Pedal und mehreren andern Sachen, an den Weißbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich verkauft werden.

Halle, den 12. Julius 1815.

Der Justizcommissar und Notar S. W. Voigt.
In Auftrag der Erben.

Allen meinen Freunden mache ich hiermit bekannt, daß von heute an alle Gelder für gefärbte Tücher u. s. w. es sey auf dem Strohhofo oder in der großen Ulrichsstraße, nur allein an mich bezahlt werden; im entgegen gesetzten Falle erkläre ich die Zahlungen für ungültig.

Halle, den 16. Julius 1815.

Der Färber L. Schmalz.

Ich bin hiermit so frey, zu benachrichtigen, folgendes wieder erhalten zu haben, als: feine getändpeltte Spitzen, cordonirte Seide, englisch baumwollenen Stuck und Strickgarn, Blankscheide, englische Zeichentinte, und grüne, braune und schwarze Quartier- und Klapp-Pantoffeln.

D. S. Gerlach.

Emdner Heringe habe ich kürzlich wieder erhalten, so wie auch Schwedische und Eibheringe verkauft zu billigen Preisen

Pabst,
große Ulrichsstraße.

Schon unter dem 3ten Junius habe ich den Verkauf meiner Brennholz und Kohlensteine angezeigt; da aber mehrere Holzsorten wieder eingegangen, so zeige ich zugleich von allen den Verkaufspreis an.

Schockholz:

	Zhl.	Gr.
I Schock neues schönes starkes Birken Schockholz 3 Ellen lang	5	14
I Schock schwaches dergl. 3 Ellen lang	1	20
I Schock mittleres Ellern 3 Ellen lang und wird auch zu 5 Stück verkauft.	2	22

Klafterholz.

I Klafter $\frac{3}{4}$ stark trocknes Rothbüchen	12	—
I Klafter $\frac{3}{4}$ dergl. Birken	10	16
I Klafter $\frac{3}{4}$ dergl. Kiefern Nr. 1.	10	—
I Klafter $\frac{3}{4}$ dergl. Kiefern Nr. 2.	9	12
I Klafter $\frac{3}{4}$ mittleres Kiefern Nr. 3.	8	—
I Klafter $\frac{3}{4}$ stark Kiefern	7	8
I Klafter $\frac{3}{4}$ stark Eichen Nr. 2.	10	22
I Klafter $\frac{3}{4}$ dergl. Eichen Nr. 3.	10	10
I Klafter $\frac{3}{4}$ dergl. Eichen Nr. 4.	10	—
I Klafter $\frac{3}{4}$ mittleres Eichen Nr. 5.	9	8

Die Hölzer stehen auf der kleinen Wiese und hinter der Wand des Fürstenthals Garten, und können bey mir oder auch bey dem Holzaufseher Herrn Knittel abgelöst werden; es kann auch durch mein eignes Fuhrwerk oder durch das der Herren Kerner, Luge in Glaucha und Eckart am Klausthore gleich gefahren werden. Zugleich versichere ich die richtige Seßart und Güte des Holzes nochmals.

Die Braunkohlensteine werden 1000 Stück incl. Fuhrlohn aus meinem Hause zu 4 Zhlr. 4 Gr. und 100 Stück zu 10 Gr. verkauft. Der Inhalt eines Steins ist $115\frac{3}{4}$ Kubitzoll oder in seiner Form $9\frac{3}{4}$ Zoll lang, $4\frac{3}{4}$ Zoll breit und $2\frac{1}{2}$ Zoll stark.

Beym Ankauf in Quantitäten von Holz und Kohlen lasse ich mich, wie schon früher gesagt, billiger finden, und auch terminliche Zahlungen gefallen.

Uhlig, auf dem alten Markt Nr. 553.